

Führung in virtuellen und autonomen Teams

Arbeitsformen und Unternehmenskulturen ändern sich. Was Führungskräfte bei der Führung virtueller Teams und autonomer Teams zu beachten haben:

■ Virtuelle Teams und Führungskräfte

- Kick-off-Meeting zum Kennenlernen wurde organisiert
 - Ziele, Rollen, Erwartungen und gemeinsame Prozesse für die Zusammenarbeit wurden geklärt
 - Wo werden gemeinsam bearbeitete Dokumente abgelegt?
 - Wann finden virtuelle Meetings statt?
- Regelmäßige, virtuelle Meetings werden eingerichtet
 - Wenn möglich via Skype, damit auch non-verbale Kommunikation übertragen wird
 - Kommunikationsregeln wurden aufgestellt
 - In welcher Sprache wird kommuniziert?
 - Gibt es eine Email-Etikette?
 - Gibt es einen Protokollführer?
 - Der informelle Austausch unter den Teammitgliedern wird unterstützt
 - Führungskräfte gehen mit gutem Beispiel voran, indem sie z.B. im Anschluss an Skype-Konferenzen noch einige Minuten mit persönlichen Gesprächen verbringen, um Nähe zwischen den Teammitgliedern zu fördern
 - Eine funktionierende Technik für die Kommunikation wird gewährleistet
- Führungskräfte sind stets erreichbar
- Interkulturelle Sensibilität der Teammitglieder wird von den Führungskräften gefördert, indem sie standort- und kulturspezifische Unterschiede der Mitarbeiter thematisieren
- Regelmäßige Einzelgespräche mit den Teammitgliedern werden geführt und Feedback und Orientierung geboten
- Ein- bis zweimal im Jahr werden Teammeetings organisiert, zu denen sich Mitarbeiter wiedertreffen
 - z.B. Feiern von Meilensteinen des gemeinsamen Projekts

Führung in virtuellen und autonomen Teams

Arbeitsformen und Unternehmenskulturen ändern sich. Was Führungskräfte bei der Führung virtueller Teams und autonomer Teams zu beachten haben:

■ Autonome Teams und Führungskräfte

- Führungskräfte stellen autonome Teams zusammen
 - Sie suchen Mitarbeiter mit verschiedenen Charakteren, Erfahrungen, Hintergründen und Arbeitsstilen und bringen so Vielfalt ins Team
- Führungskräfte moderieren zwischen den verschiedenen Mitarbeitern
 - Sie überlassen die Führung den Mitarbeitern, welche die größte Expertise von der jeweiligen Materie haben
 - Führungskräfte räumen den Projektteilnehmern deshalb klar definierte Entscheidungsspielräume ein
 - Führungskräfte bringen Mitarbeitern Vertrauen entgegen
 - Sie richten Teambuilding-Maßnahmen ein
 - Gemeinsame Frühstücke können schon ausreichen
- Führungskräfte geben den Projektteilnehmern regelmäßig Feedback zu ihrer Arbeitsweise und zum Projektstand
 - Sie ermuntern Mitarbeiter, sich gegenseitig Feedback zu geben